

**Hochschule für Musik und Tanz Köln -
Hochschulbibliothek**

**Lieder und Gesänge für Sopran oder Tenor mit Begleitung
der Gitarre**

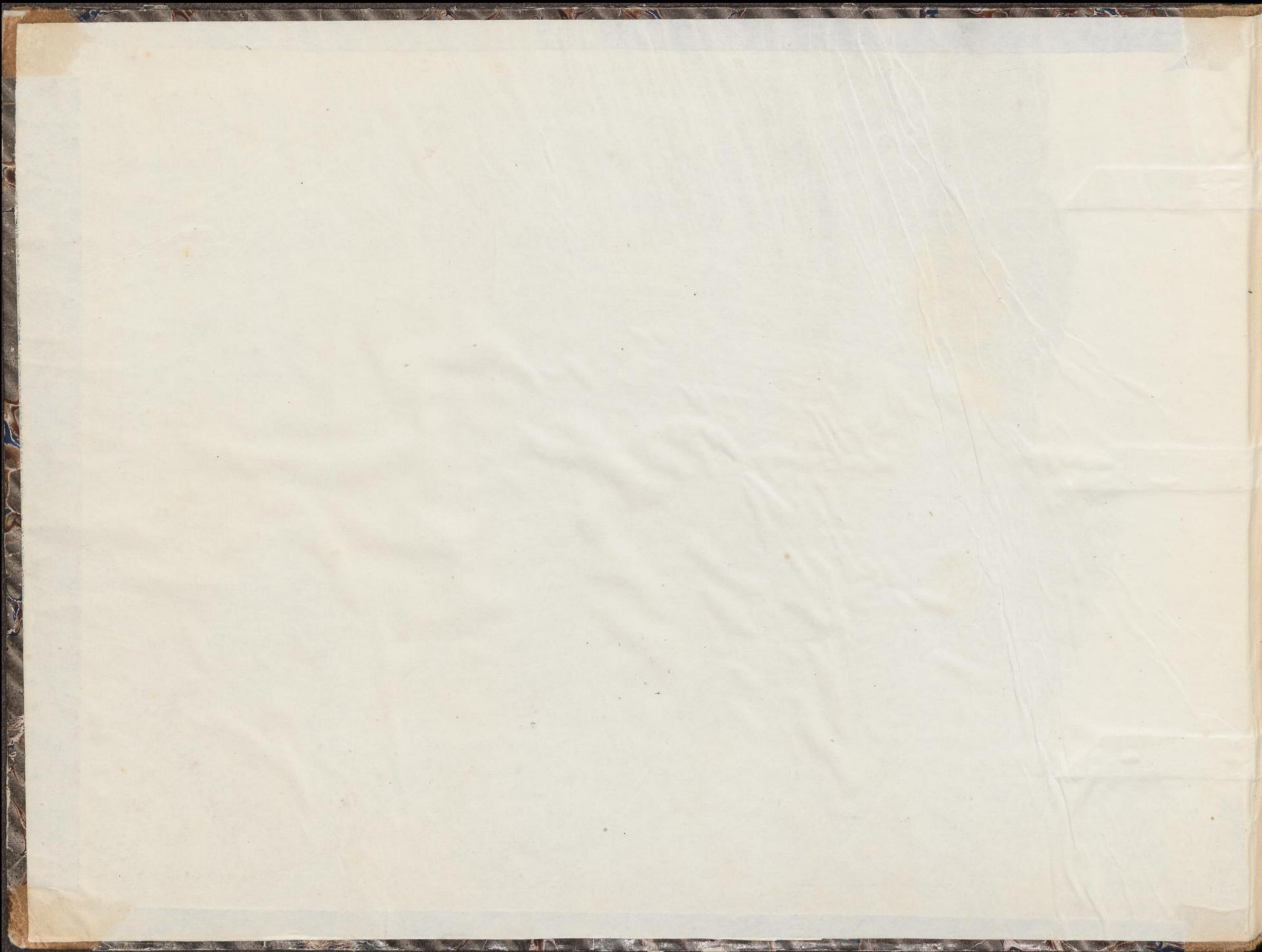
Kücken, Friedrich Wilhelm

Hamburg ; Leipzig, [1838]

[urn:nbn:de:hbz:kn38-3055](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:kn38-3055)



R 1158



Bücherei
Hochschule für Musik
Köln

Lieder und Gesänge
FÜR
Sopran oder Tenor
mit
Begleitung der Guitarre

in Musik gesetzt
und der Königl. Preussischen Hof-Opern Sängerin
Fräulein von Fassmann
hochachtungsvoll zugeeignet

VON
FR. KÜCKEN.

Op. 19.
7^e Liederheft.

Eigenthum der Verleger.
HAMBURG UND LEIPZIG
Schuberth & Niemeyer.
N^o 234.

Pr. 12 gr.

A. Bork sc.

Bücherei
der
staatl. Hochschule für Musik
Köln

R 1158

~~Gr 250~~ RM58

[Faint, illegible ghosting of text from the reverse side of the page]

Gr 250
RM58

Bücherei
der
staatl. Hochschule für Musik
Köln
G 250

Nº 1. AVE MARIA.

Adagio.

♩ Betend.

SINGSTIMME

GUITARRE.

ri - a! a! a!
ri - a! a!
ri - a! a!

Jung - frau mild, er - hö - re ei - ner Jung - frau
Un - be - fleckt! Wenn wir auf die - sen Fel - sen
Rei - ne Magd! Der Er - de und der Luft Dä -

Fle - hen, aus die - sem Fel - sen starr und wild, soll
sin - ken zum Schlaf, und uns dein Schutz be - deckt, wird
mo - nen, von dei - nes Au - ges Huld ver - jagt, sie

mein Ge - bet zu dir hin - we - hen, soll mein Ge - bet zu dir hin -
weich der har - te Fels uns dün - ken, wird weich der har - te Fels uns
kön - nen hier nicht bei uns woh - nen, sie kön - nen hier nicht bei uns

1000

we - hen: Wir schla - fen ru - hig bis zum Mor - gen, ob
 dün - ken. Du lä - chelst, Ro - sen - düf - te we - hen in
 woh - nen. Wir woll'n uns still dem Schick - sal beu - gen, da

Men - schen noch so grau - sam sind. *mf* O Jung - frau sich der Jung - frau Sor - gen, o
 die - ser dum - pfen Fel - sen - klufft. O Mut - ter hö - re Kin - des - fle - hen, o
 uns dein heil - ger Trost an - weht. Der Jung - frau wol - le hold dich nei - gen dem

Mut - ter. hör' ein bit - tend Kind, o Mut - ter hör' ein
 Jung - frau ei - ne Jungfrau ruft, o Jung - frau ei - ne
 Kind das für den Va - ter fleht, dem Kind das für den

bit - tend Kind. A - ve Ma - ri -
 Jung - frau ruft. A - ve Ma - ri -
 Va - ter fleht. A - ve Ma - ri -

Walter Scott.

a.
a.
a.

mf f dim p

Nº 2. FRÜHLINGSGLAUBE.

Andantino.

SINGSTIMME.

GUITARRE.

mf *grazioso.*

Die lin - den Luf - te sind er - wacht, sie säu - seln und we - ben Tag und
Welt wird schöner mit je - dem Tag, man weis nicht was noch werden

rit. dim. *dol.*

Nacht, sie schaf - fen an al - len En - den, sie schaf - fen an
mag, das Blü - hen will nicht en - den, das Blü - hen



al - len En - den.
will nicht en - den.

O fri - scher Duft, o neu - er Klang, nun ar - mes Her - ze sei nicht
Es blüht das fern - ste, tief - ste Thal, nun ar - mes Herz ver - giss der

bang, nun muss sich al - les wen - den, nun muss sich al - les wen - den, nun
Qual, nun muss sich al - les wen - den, nun muss sich al - les wen - den, nun

ar - mes Her - ze sei nicht bang nun muss sich al - les
ar - mes Herz ver - giss der Qual, nun muss sich al - les

cresc. f

wen - den, nun muss sich al - les wen -
 wen - den, nun muss sich al - les wen -

den.
den.

f *p* *pp*

poco a poco ritard. *Umland.*

Vers 2. Die

Nº 3. LIED.

Moderato gustoso.

SINGSTIMME.

Ich sass im Grü - nen am
Und Strah - len glänz - ten durch

GUITARRE.

con espress.

kla - ren Bach, und blick - te träu - mend den Wel - len nach, und
 Wip - fel - grün, ich sah am Him - mel die Wölk - chen ziehn, sie

Blu - men schau - ten so tief hin - ein, wie muss es se - lig dort
 zo - gen freund - lich im Son - nen - schein wie muss es se - lig dort

un - ten sein..... wie muss es se - lig dort un - ten sein
 o - ben sein..... wie muss es se - lig dort o - ben sein

cresc. f riten.

wie muss es se - lig dort un - ten sein wie muss es
 wie muss es se - lig dort o - ben sein wie muss es

dol. cresc. f

se *riten.* lig dort un - ten sein
 se - lig dort o - ben sein

a Tempo. con espress.

ff riten.

Vers 3. Da stand {er sie} vor mir so mor - gen - schön , kaum wagt' ich

be - bend {ihn sie} an - zu - seh'n, {Sein Ihr} Au - ge strahl - te so tief und

rein, so stand {er sie} vor mir so mor - gen - schön kaum wagt' ich

be - bend {ihn sie} an - zu - seh'n, kaum wagt ich be - bend {ihn sie} an - zu -

p *dol.* *poco a poco cresc. e accell.* *sempre cresc.* *f* *poco riten.* *dim.* *dol.*

seh'n. Wie könnt' ich se - lig auf Er - den sein, wie
 könnt' ich se - lig auf Er - den sein. Wie könnt' ich
 se - lig auf Er - den sein, wie könnt'
 ich se - lig sein

cresc. *ten.* *rit.* *p*
poco cresc. *poco rit.* *dim.* *f* *p*
poco cresc. *accell.*
riten. *Tempo I^o*

L. Bellstab.

264

Nº 4. DU BIST WIE EINE BLUME.

Andante.

Mit Gefühl.

SINGSTIMME.

GUITARRE.

con anima.

sf

p Du

bist wie ei - ne Blu - - me, so hold und schön und rein; ich schau dich an und Weh - muth schleicht

mir in's Herz hin - ein, ich schau dich an und Weh - muth schleicht mir in's Herz hin - ein, in's

ten.

rit. Herz hin - ein. Mir ist als ob ich die Hän - - de auf's

rit. *p*

Haupt dir le - gen sollt' und be - ten dass Gott dich er - hal - te so rein und schön und hold, so
 rein so schön und hold, so schön und hold.

riten. *dim.* *riten.* *f* *ritard.* *sf*

H. Heine.

Allegre.to.

N^o 5. ALLEMANISCHES LIED.

SINGSTIMME.

Mi Schatz isch jo schö - ni der liebste mer im Land, er
 nemt mi sie Meid - li flicht Chranz mer in's Hoor, und
 Er druckt mer ans Herz - li mer wird wied und weh, potz

GUITARRE.

druckt mer so her - zig so fründ - li die Hand.. Er luegt mer in d'
 düs - selt mer all - zit sie Lie - bi in's Ohr.. Er schlingt um mi
 tau - sig het heim - li e Schmätz - li mer ge.. Und denk i ans

ten. *mf*

ten

Äug - li i weiss jo nit wie mi Herz un - term Brust - tuch chlopft
 füü - rig im Tan - ze sie Arm, da wird mer so süe - ssi so
 Man - ne und hei - melt mers a, wird Nie - mes i sag es ja

riten.

söl - li da - by...
 wohl und so warm. la la jo hi ho la jo la
 er nur mi Ma...

riten.

la la jo la la.

ritard.

A. Licht.

riten.

a Tempo un poco moto.

